

Deutscher Doppel-Erfolg um Dressur-Weltcuppunkte in Madrid

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 27. November 2022 um 14:02

Madrid. Das vierte Weltcup-Turnier der Dressurreiter in Madrid endete in der Kür mit einem deutschen Doppelerfolg, in der Gesamtwertung bleibt Benjamin Werndl weiter vorne.

Nach seinem Erfolg im Grand Prix des Weltcupturniers in Madrid gewann der Südbadener Frederic Wandres (Hagen am Teutoburger Wald) auf dem 15 Jahre alten Hannoveraner Wallach Duke of Britain auch die punktebringende Kür, und das mit persönlicher Bestleistung von 84,830 Prozentpunkten. Wandres (35), Derbygewinner 2019 und Team-Weltmeisterschafts-Dritter von Herning in diesem Jahr, setzte sich deutlich vom übrigen Feld ab, drei Richter gaben ihm in der künstlerischen Bewertung der Vorstellung über 90-Punkte. Zweite wurde die fünf Jahre ältere Helen Langehanenberg (Havixbeck) auf der Holsteiner Stute Annabelle (80,035), hinter der Weltcupsiegerin von 2013 und Mannschafts-Weltmeisterin von 2014 in der Normandie, platzierte sich die Niederländerin Thamar Zweistra (40) auf dem neunjährigen Schimmel-Hengst "Ich Weiß" von Rubiquil (79,660).

Nach seinem Erfolg vor ausverkaufter Halle sagte „Freddy“Wandres, der seit fünf Jahren im Stall Kassermann in Hagen a.T.W. angestellt ist: „Das war ein sehr ergreifender Sieg für mich, er bedeutet mir ssehr viel, vor allem, weil das Puklikum auch innerlich meinen Ritt mitging und sich entsprechend verhielt.“

In der Gesamtwertung des Dressur-Weltcups der Westeuropaliga liegt weiter Benjamin Werndl (Aubenhäusen) nach den Wettbewerben in Vilhelmsburg/ Dänemark, Lyon und Stuttgart sowie Madrid mit 50 Punkten vorne vor der für Frankreich reitenden Spanierin Morgan Barbancon (45), Thamar Zweistra (41) und der Münsteranerin Ingrid Klimke(40), die in Stuttgart gewonnen hatte. Isabell Wreth (Rheinberg) ist bisher Fünfte (37), vor dem Schweden Patrik Kittel (34) und Wandres (33). Cupverteidigerin ist Doppel-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhäusen), sie ist automatisch startberechtigt, muss jedoch mit einem Pferd ihrer Wahl bei zwei vorausgehenden WC-Küren angetreten sein. Das Finale mit den Endkämpfen im Springen und Voltigieren findet im nächsten Jahr in Omaha/ USA vor Ostern (4. bis 8. April) statt.

[Weltcup-Kür](#)

Deutscher Doppel-Erfolg um Dressur-Weltcuppunkte in Madrid

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 27. November 2022 um 14:02
